

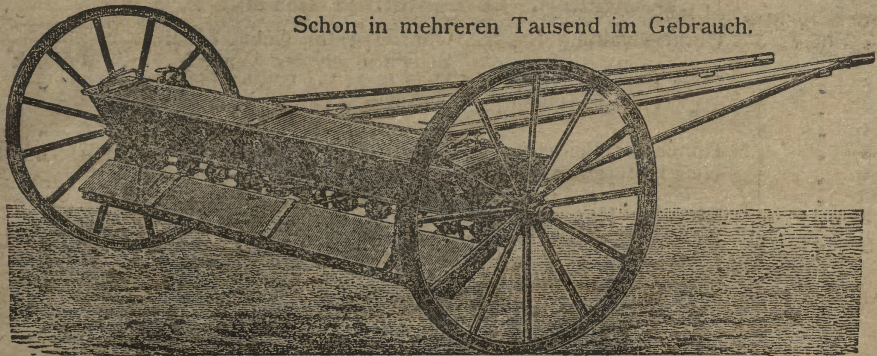
Carl Beermann, Bromberg

Bahnhofstrasse, dicht am Bahnhof.

Carl Beermann's Patent-Breit-Säemaschine FD.

Vorzüglichste Breit-Säemaschine.

Schon in mehreren Tausend im Gebrauch.



Noch von keiner anderen Maschine erreicht!

Für die Vorzüglichkeit meiner

Patent-Säemaschine

dürfte am besten das sprechen, dass sie von vielen Firmen in neuerer Zeit nachzubauen versucht wird.

Meine Patent-Säemaschinen baue ich in zwei Breiten, und zwar 9 Fuss und 12 Fuss breit.

Leistung ca. 10 Hektar bei der 12 Fuss breiten Maschine,

„ „ 7 „ „ 9 „ „ „

Vorzüge dieser Säemaschine.

1. Sie eignet sich sowohl für ebenes, als auch bergiges Terrain.
2. Sie säet Getreide aller Art ohne jede Auswechselung der Wellen oder Räder.
3. Sie hört beim Stillstehen des Thieres sofort auf auszuwerfen
4. Sie säet bei schnellem und langsamem Gang des Pferdes stets gleichmässig und gleichviel auf dieselbe Fläche.
5. Sie kann mit Querachse zum Längsfahren versehen werden, um so das Passiren selbst der schmalsten Wege zu ermöglichen.
6. Das Bestimmen der Saatmenge geschieht durch Stellen eines einfachen Hebels.

7. Die Auslauföffnungen des Kastens können einzeln verschlossen werden, so dass sich die Maschine auch zum Säen in jeder beliebig geringeren Breite eignet.

Es sind somit bei diesen Maschinen alle die Mängel beseitigt, welche selbst den besten der bisherigen Säemaschinen noch anhafteten.

Das Auswerfen des Samens erfolgt durch eiserne Schubräder, welche auf einer durchgehenden Säewelle befestigt sind.

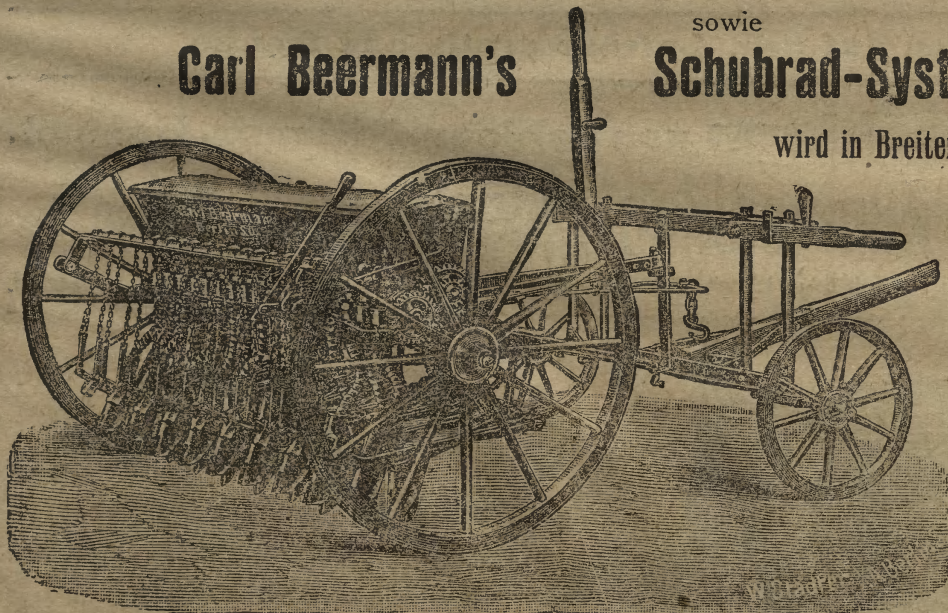
Carl Beermann's Patent-Drillmaschinen NPS

Carl Beermann's

sowie

Schubrad-System-Drillmaschine

wird in Breiten von 1,5; 1,75; 2; 2,5 und 3 Metern gebaut.



Die 3 Meter breiten Maschinen haben 5 Fuss hohe Räder.

Die Maschinen zeichnen sich vortheilhaft vor anderen durch leichten Gang und vorzügliche Ausstreu-Arbeit aus.

Sie säen bergauf, bergab und am Hange gleich vorzüglich.

Einige Zeugnisse von vielen:

Dom. Stonsk bei Prust, den 21. Oktober 1901.
(Kr. Schwetz)

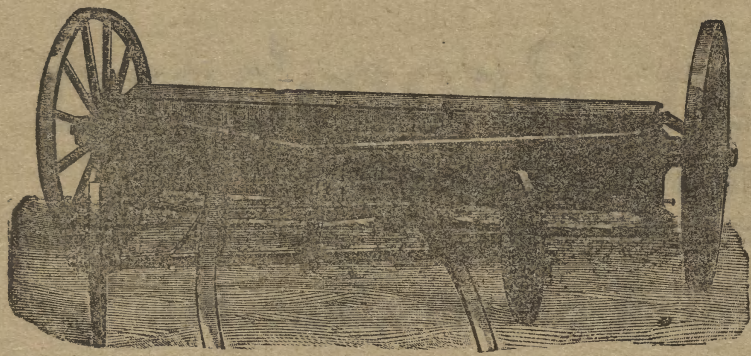
Theile Ihnen gerne mit, dass ich mit der von Ihnen gelieferten Schubrad-Drillmaschine, 3 m breit mit Zahnbogen und Klapp-Vordersteuer, sehr zufrieden bin. Ich habe mit der einen Maschine 550 Morgen Winterung gesäet und freue mich über den tadellosen gleichmässigen Stand der Saat.

L. Krüger, Administrator.

Ostwingen p. Trzemzal, den 27. Oktober 1901.
(Provinz Posen)

Ich ermächtige Sie, in Ihre Reklame meine Zufriedenheit über den von Ihnen gekauften 2 m breiten Drill bekannt zu geben. Ich halte das System für das beste von allen, die bis jetzt in den Handel gebracht worden sind. Er arbeitet tadellos und habe nach 3jährigem Gebrauch noch keine Reparaturen von Bedeutung gehabt.

J. Sanitz, Rittergutsbesitzer.



„Westfalia“ =

Dünger-Streumaschine.

Westfalia Erfolgreichstes System, in mehreren tausend Exemplaren in allen Ländern des Kontinents verbreitet. Vollkommenste Maschine der Gegenwart.

Westfalia Keine grosse Zugkraft erforderlich, da hohe und breite Räder! Einfachste Reinigung und leichte Instandhaltung, da bequem zugänglicher und kein komplizirter Mechanismus.

Zahlreiche Nachbestellungen sind der vorzüglichste Beweis für die Brauchbarkeit der „Westfalia“. Es bestellten diese u. a.:

Gräfl. von Bismarck'sche Güterverwaltung Varzin . . .	7 Stück	Gutsverwaltung Lauske, Oberinspector Gubalke bei Schwerin an der Warthe . . .	2 Stück
Gräfl. von Arnim-Schlagenthin'sche Güterverwaltung Nassenheide . . .	6 "	Herr Rittergutsbesitzer Claes, Tloki bei Wollstein, Posen	2 "
Herr Rittergutsbesitzer Oberst von Zitzewitz-Besswitz Wendhausen-Klützw, Pommern . . .	4 "	" Oberamtmann Eschenbach, Gr.-Gutowy b. Wreschen Posen . . .	2 "
" " Stege-Klockow, Brandenburg . . .	4 "	Dominium Prittisch bei Wierzebaum . . .	2 "
" Amtsrath Zimmermann, Salzmünde, Prov. Sachsen	4 "	Herr Rittergutsbesitzer F. G. Merckel, Herrschaft Liebusch bei Prittisch in Posen . . .	2 "
" Rittergutsbesitzer Bohm, Streesen, Pommern . . .	3 "	Rittergut Hornoldendorf bei Detmold in Lippe . . .	2 "
" von Krochow, Rumbeske, Pom. . .	3 "	Dominium Brake bei Lemgo in Lippe . . .	2 "
Dominium Geiglit, Kreis Regenwalde, Pommern . . .	3 "	Landwirthschaftlicher Verein Werther in Westfalen . . .	2 "
" Schönfeld, Kreis Prenzlau, Brandenburg . . .	3 "	Herr Landschaftsrath v. Dewitz-Mesow, Pommern . . .	2 "
Herr Rittergutsbesitzer Rittmeister Jouanne-Malinie bei Pleschen, Posen . . .	3 "	" Rittergutsbesitzer von Kyaw, Gienow, Pommern	2 "
" " Pflug, Brody, Posen . . .	3 "	" " Holtz, Schwetzkow, Kr. Stolp, Pommern . . .	2 "
" Domänenpächter Hauptmann von Gansauge, Lebus, Brandenburg . . .	3 "	" " von Puttkammer-Jeseritz, Kreis Stolp, Pommern . . .	2 "
" Rittergutsbesitzer Flüge, Simonsdorf bei Soldin, Neumark . . .	3 "	" " Schrader, Zechlau, Westpreussen . . .	2 "
" Administrator Vollmer, Rudnik bei Opalenitza, Posen . . .	3 "	" A. Schmidt-Wiesenfelde bei Amsee . . .	1 "
" Baron von Burgsdorff, Hohenjesar bei Schönflies, Neumark . . .	3 "	Dominium Oberstrelitz bei Fordon . . .	1 "
" Rittergutsbesitzer Amtsrath Ad. Strandes, Zehringen bei Cöthen in Anhalt . . .	3 "	" Laschewo bei Prust . . .	1 "
" " Ritterschaftsrath von Arnim, Criewen bei Schwedt a. Oder . . .	2 "	Herr Gutsbesitzer Doehn, Kaisersdorf bei Wissek . . .	1 "
" " Kühn, Damitzow, Pommern . . .	2 "	Dominium Hammer bei Wrotzk, Westpreussen . . .	1 "
" " Carl Herm. Bold, Nadrensee, Pommern . . .	2 "	Herr Rittergutsbesitzer Kauffmann, Hedwigshorst bei Wonsosch . . .	1 "
" Majorathsherr von Wenzel, Belencin, Posen . . .	2 "	Landw. Einkaufs-Verein Bromberg . . .	1 "
" Rittergutsbesitzer Plinsch-Schydlowo bei Tremessen, Posen . . .	2 "	Herr Gutsbesitzer Dr. Wolf, Gutenwerder bei Znin . . .	1 "
" Rittergutsbesitzer Berlinicke-Brostowo b. Friedheim	2 "	" " Franz Eichstaedt, Argenau . . .	1 "
Dominial-Verwaltung Neugörtzig bei Wierzebaum, Posen	2 "	" Rittergutsbesitzer Honigmann, Griebenau b. Unislaw	1 "
" Gorzyn, Kr. Pirnbaum, Posen . . .	2 "	" " Lt. Sperling, Friedrikendorf bei Schoensee . . .	1 "
Herr E. Drewitz, Thorn . . .	1 "	" Gutsbesitzer Daust, Klonowo bei Lubiewo . . .	1 "
" Rittergutsbesitzer Richter, Ludwigshorst . . .	1 "	Landwirthschaftlicher Darlehenskassen-Verein, Klonowo bei Lubiewo . . .	1 "
" Gutsbesitzer Gehrke, Buczkowo . . .	1 "	Actiengesellschaft A. Ventzki, Graudenz . . .	1 "
		Herr Franz Eichstaedt, Argenau . . .	1 "
		Landschaftsrath von Muellern-Zempelkowo . . .	1 "

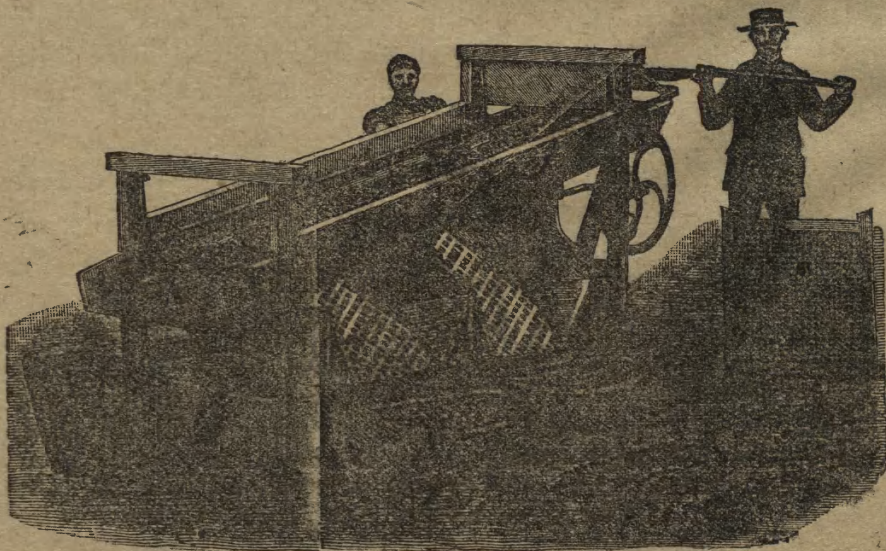
und viele andere.

Cataloge mit Preisen auf gefl. Anfrage gratis und franko.

Dünger-Streumaschinen von Schloer, Pfitzner, Hampel.

Chilispeter-Streumaschine „Ideal“ für 2 Reihen

für Kopfdüngung von Zuckerrüben und anderen Hackfrüchten zu beiden Seiten der Pflanzen.



Kartoffel-Sortir-Maschinen

mit 4 wechselbaren Sieben
in verschiedenen erprobten Maschenweiten.

Die Kartoffel wird nicht angeschlagen wie im Cylinder.

Zum schnellen Sortiren von Saat- und Speisekartoffeln für den Verkauf unentbehrlich.

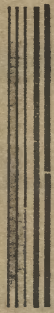
Marken Exakt I und Exakt II besonders zu empfehlen.



Ringel-Walzen

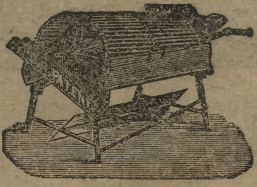
in einem Stück und dreitheilig,
Cambridge-Walzen
Croskill-Walzen
Schlicht-Walzen

ohne und mit Einrichtung für
 Sand- resp. Wasserfüllung.



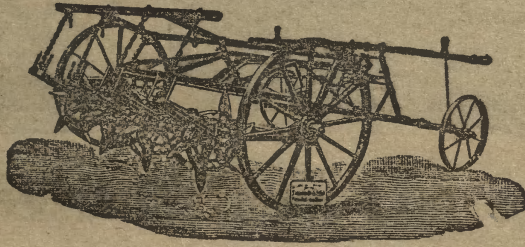
Kartoffelwäschen

ganz aus Eisen hergestellt, mit
 kippbarem Wassertrog
 von 74 bis 117 Mark.



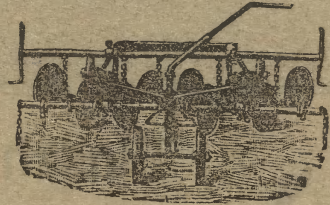
Kartoffel-Pflanzlochmaschinen „System Sarrazin“.

Wesentliche Ersparnis an Zeit bei der
 Frühjahrsbestellung.



Kartoffel-Zustreich- u. Häufelmaschine „System Unterilp“.

Vereinfacht die Bestellung ganz
 bedeutend, erspart Zeit und Geld.



Massey-Harris-Grasmäher

Massey-Harris-Getreidemäher „Imperial“

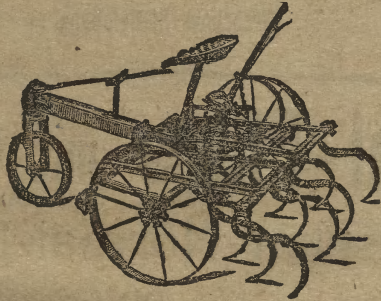
Massey-Harris-Reaper No. 1

Massey-Harris-Cultivatoren mit 9 Zinken

Massey-Harris-Cultivatoren mit 13 Zinken

Massey-Harris-Heuwender.

Bisher unerreicht!



„Planet“-Separatoren

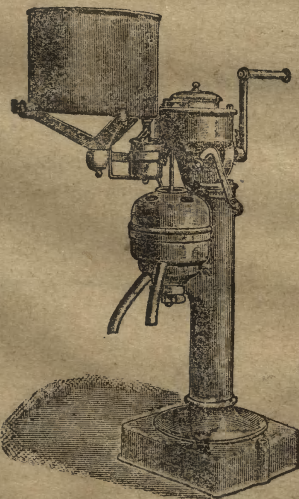
auf Säule nach Abbildung.

Die Konstruktion der Schleudertrommel ist
 bei beiden Separatoren dieselbe.

No.	0	1	1a	2	3	4	5
Stundenleistung Ltr.	75	100	125	150	225	300	400
Preis Mk.	210	230	250	270	350	410	515

Die Maschinen werden in Kisten versandt, welche
 mit Mk. 15 berechnet und bei sofortiger Franko-
 Rücksendung mit dem vollen Betrage wieder gut
 geschrieben werden.

Anerkannte, bisher unerreichte Einfachheit des Antriebes und der Schleudertrommel. — **Völlig zwangsloses Laufen der Trommel**, daher kein Reibungswiderstand in den Halslagern und deshalb **aussergewöhnlich leichter Gang der Maschine.** — Acusserst correct gearbeiteter Räderantrieb in schalldämpfenden Umhüllungen, beschränken das Geräusch auf ein Minimum. Bei den Maschinen bis 150 Liter Stundenleistung **keine Einsätze, keine Verschraubung, keine Gummidichtung**; bei den grösseren von No. 3 bis 4 sehr einfacher, bequem zu reinigender Einsatz, welcher Verwechslung der Ersatztheile ausschliesst. — Die Maschine bedarf keines Fundamentes und keines Sockelsteines. Sie kann in jedem Raume



„Zenith“-Separatoren

auf einem Tische zu befestigen.

Stundenleistung Ltr.	50	75	100	125	150
Preis Mk.	145	160	175	195	215



Die Planet- und Zenith-Separatoren zeichnen
 sich aus durch:

aufgestellt werden. — Das zweitheilige, leicht abnehmbare, allseitig emaillierte Trommelgehäuse gestattet das Eintauchen in warmes Wasser, sodass es bequem und gründlich gereinigt werden kann. — Eine zuverlässige Bremsvorrichtung bringt den Separator sofort zum Stillstand und bewirkt eine Zeitersparnis von 10—15 Minuten. — **Die Entnahmeresultate sind die vorzüglichsten.** Nachweisbare Untersuchungen vereidigter Chemiker haben bei durchaus normalem Betrieb

0,05 % Fett in der Magermilch

ergeben, während von Fachleuten schon 0,2 % als gutes Durchschnittsergebnis bezeichnet werden.

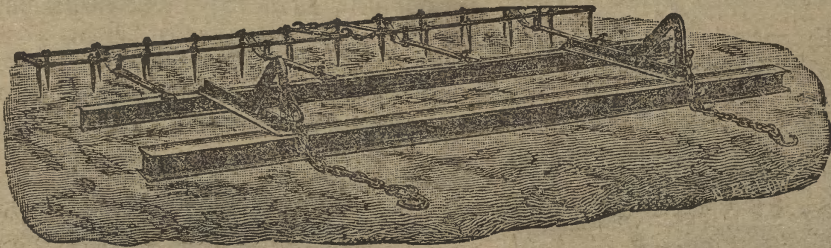
Saat- und Kartoffel-Eggen.



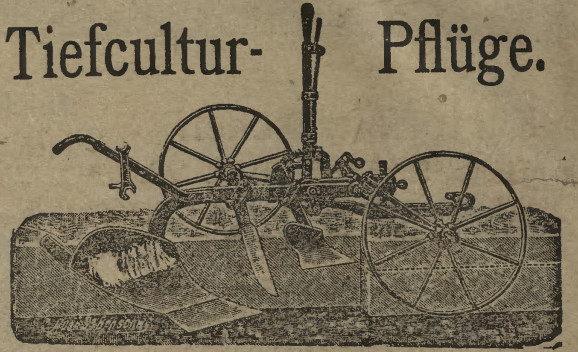
Die vielseitige Verwendbarkeit der Egge hat sie zu einem hervorragenden Gerath gemacht. Sie wird 4-, 5-, 6feldrig geliefert mit entsprechender Arbeitsbreite.

Combinirte Ackerschleife mit Egge.

Arbeitsbreite 2 Meter, Gewicht ca. 65 Kilo.

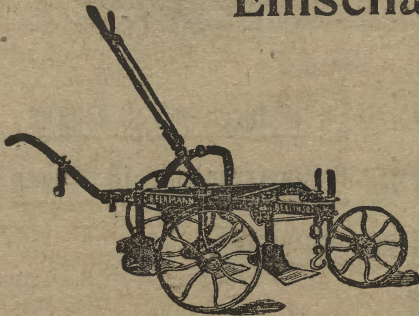


Tiefcultur- Pflüge.



Einscharige und mehrscharige Pflüge

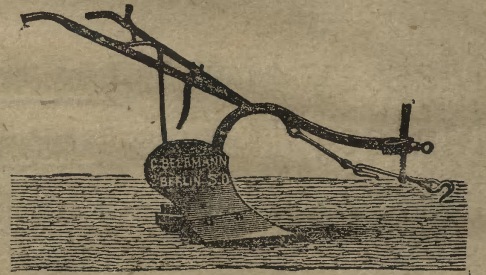
für alle Bodenarten.



3- und 4scharige Schläpflüge auf 3 Rädern.



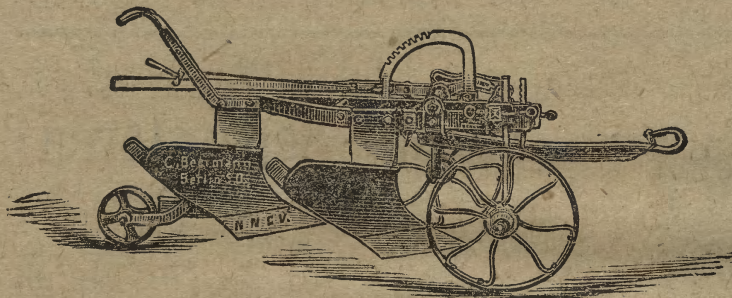
Wreschner Häufelpflüge.



Brandenburgische Stahl-Schwingpflüge.

Zweischar - Normal - Pflüge mit Differential - Räderstellung.

==== Dreischar - Normal - Pflüge. ====



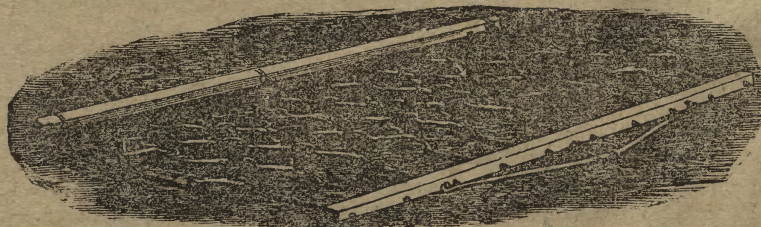
Die Griessäulen sind aus Flussstahl gepresst, **nicht gegossen**, daher fast unverwüsthlich.

Vorzüge:

Einfachste Construction.
Vielseitige Verwendbarkeit.
Leichteste Handhabung.
Geringste Zugkraft.
Geringer Anschaffungspreis.
Verwendung besten Materials.

Grösste Dauerhaftigkeit.
Leichteste Anbringung von Ersatztheilen.
Leichtester Gang auf der Ebene wie an Bergabhängen.

Carl Beermann's Wiesen-Meissel-Eggen Marke WE.



Die einzelnen **Eggenglieder** bestehen aus **geschmiedeten Flacheisen-Schienen** und sind in jedem derselben **drei meisselförmige Stahlzähne durch Keile festgehalten**. Die **Zähne** lassen sich, wenn abgenutzt, **leicht durch neue ersetzen**. Sie kann auf **beiden Seiten** gebraucht werden. Diese Egge hat eine äusserst kräftige Wirkung und eignet sich vorzüglich für sehr verfilzte Wiesen.

Osborne-„Flexible“-Scheibenegge

— für —
Wiesensbearbeitung.



A. Dittmann, Bromberg.

265. Sitzung vom 23. Februar 1 Uhr.

Das Haus ist sehr schwach besetzt. Am Bundesratspräsidenten Graf Potjomsky u. a. Die zweite Beratung des Etats des Reichs-

amts des Innern wird fortgesetzt beim Kapitel „Reichsgesundheitsamt“.

Hierzu liegt eine Resolution der Sozialdemokraten Albrecht und Genossen vor, in der energische Maßnahmen gegen die Wurmkrankheit der Vergleite gefordert werden.

Die Abgg. Baumann (Zentr.) und Dr. Klaffenhorn (nat-lib.) haben eine Resolution eingebracht, in der entsprechend einer früher angenommenen Reichstagsresolution die Überwachung des Verkehrs mit Nahrungs- und Genussmitteln nach einheitlichen Grundsätzen, sowie die Bestellung von besonderen Beamten hierfür gefordert werden.

Abg. Antrick (Soz.) hält, wie in jedem Jahre, eine Rede über Mängel in den Berliner Krankenhäusern. Er erörtert, wie im vorigen Jahre zahlreiche Mängel hier erörtert habe, sei nichts geschehen, um Abhilfe zu schaffen.

Staatssekretär Graf Potjomsky tritt einer Aufklärung des Vorredners entgegen, monach es ein öffentliches Geheimnis sei, daß in den Irrenhäusern täglich Missethaten vorkämen.

Abg. Schröder (freil. Vg.): Wenn auch wohl nicht alles so wäre, wie es Herr Antrick darstellte, so würde sich doch wohl nicht leugnen lassen, daß noch vieles in unseren Krankenhäusern zu bessern sei.

Abg. Dr. Langerhans (freil. Vp.) meint, jeder Arzt werde schon von selbst dafür sorgen, daß sein Krankenwärtersonal gut ausgebildet sei.

(Nachdruck verboten.)

Roman von B. Nidel-Ahrens.

„Gott ja — Silde“, Thea lachte plötzlich frampfhaft auf. „Sei wieder gut.“

Brunhild sah sie halb entsetzt und halb erstaunt an. „Thea! Vor Dir steht man völlig ratlos da! Was fängt man mit einem Mädchen an, wie Du es bist!“

„Man liebt mich und verzehrt! O meine einzige, liebe gute Silde, vergib mir oder ich springe ins Wasser! Ich mag nicht leben, wenn Du mir so böse bist.“

„Liebst Du mich wirklich, Thea, so hättest Du es dadurch bewiesen, daß Du meine dringenden Bitten erfüllst und meine Rat schläge, die nur Dein Bestes bezwecken, befolgst hättest.“

„Aber getan habe ich Dir doch eigentlich gar nichts, Silde!“

„Nein“, entgegnete Brunhild, „müßlos und verzweifelt gegenüber dem moralischen Unverständnis Theas, aber Wenzel hat Du hintergangen und betrüget und das tut mir weh, weil ich sehe, wie unglücklich er mit einer so leichtfertigen Frau werden würde.“

„Dann soll er mich gehen lassen, Silde — einmal muß doch die ganze Geschichte zum Abschluß kommen!“

Brunhild fühlte sich außerstande diese fruchtlose Unterredung jetzt weiterzuführen, ein schneidend kalter Wind wehte, sie fror und schmerzte die durchnähten Kleider an Körper nieder, wie im Fieber irrten ihre Gedanken von einem Gegenstand zum andern, als sie einflüchtig an Theas Seite die winterlich öde Pappelallee entlang schritt, bis die unnatürliche Anspannung ihrer Kräfte nachließ und Erschöpfung eintrat.

Schwerin, 16. Dezember 1890.

„Liebe Brunhild!“

Dein Brief kam heute in meinen Besitz; ich treffe morgen mit dem Sechszug ein und bitte Dich, falls Du es einrichten kannst, mich vom Bahnhof abzuholen. Wenzel.

Ausbildung der Schwestern bestimme jetzt schon ein Schwesternhaus, eine Prüfung werde nicht gefordert, doch würden nur die angeheirateten, die sich bewährt hätten. Die Krankenschwestern würden ausreichend bezahlt und erhielten auch Pension.

Abg. Singer (Soz.) bezeichnet die Mitteilung, daß Antrick Vorsitzender einer Filiale des Krankenwärterverbandes sei als ein Märchen.

Abg. Benzmann (freil. Vp.) bedauert es, daß heute wieder die Regierungsvertreter, die am besten Auskunft geben könnten, fehlten.

Abg. Antrick meint, daß Graf Potjomsky fast alles bestätigt habe, was er im Vorjahre gesagt hätte.

Abg. Sasse (Soz.) begründet die sozialdemokratische Resolution betreffend Maßnahmen gegen die Wurmkrankheit.

Abg. Hilb (nat-lib.) gibt zu, daß die Wurmkrankheit vom Jahre 1899 ab in Westfalen einen bedrohlichen Charakter angenommen habe.

Der Rittmeister war am Morgen des bezeichneten Tages nach Stettin gefahren, um Weihnachts-einkäufe für seine Familie zu besorgen.

Der Zug brauste herein, nur wenige Reisende stiegen aus, vor Brunhilds Augen lag es wie ein Nebelreif; dann kam Wenzel auf sie zu.

„Wir gehen doch, Silde, nicht wahr? Ich meine, im Falle es Dir recht ist“, bemerkte er, nachdem der Aussteiger des einzigen Führers am Bahnhof ihm seine Droschke angeboten.

„Das ist ja fürchterlich Brunhild; ich kann es noch bis zu diesem Augenblick nicht fassen“, rief er endlich qualvoll herbor.

„Auch ich habe keine Worte mehr dafür.“

„So mit einem Male aus allen Himmeln gerissen zu werden! Oh, der Schurke, der Schurke! Wäre er mir nach dem Lesen Deines Briefes unter die Hände gekommen, ich hätte ihn erwischt.“

„Wenzel, ich flehe Dich an, keine Torheit zu begehen!“

„Ja, Du meinst, ich beabsichtige mich mit ihm zu schießen?“

„Ich befürchtete das.“

Über die todblaffen Züge des jungen Arztes zog ein geringschätzendes Lächeln.

wenden, doch halte er es nicht für gerechtfertigt, hierfür Reichsmittel zu bewilligen, da die Gruben schon selbst das nötige Geld bewilligen würden.

Handelsminister Müller erklärt, niemand bedauere es mehr als er, daß die Krankheit in Westfalen so zugenommen habe.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Wir wissen doch gar nicht, ob wir eine Sekundärbahnvorlage bekommen.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

tionen Markt mehr Einnahme in den 10 Monaten, wie in derselben Zeit im Vorjahre, und an den Ausgaben haben wir auch etwas gespart.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

Abg. von Cohn (nat-lib.): Vielleicht bestätigt uns der Herr Minister das.

(Fortsetzung folgt.)

